

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 28. Februar:

11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturabteilung Stadt Wien -  
Theater der Jugend: 8. Probestunde für Schüler der  
2. Klassen, MO-Tanzkünstlerinnen (Leitung: Peter  
Lederich, Solistin: Rosetta Margina (Alvier), Sprecher:  
Christoph Pöschel durch das Orchester für junge Leute,  
op. 46, F. Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien,  
L. Spohr (Sohn): "Tanzmusik", Musikalisches  
Eben, op. 277.

donnerstag, 24. februar 1972

blatt 427

19.30 Uhr naechste woche gemeinderatliche planungskommission

7 wien, 24.2. (rk) am donnerstag kommender woche findet unter dem vorsitz von buegermeister felix s l a v i k eine gemeinderatliche stadtplanungskommission statt. dabei werden das ergebnis des wettbewerbes karlsplatz, die vorarbeiten fuer den wettbewerb donauinsel beziehungsweise die bauarbeiten fuer das hochwasser-schutzprojekt, gestaltungsfragen fuer die u-bahn und probleme des ruhenden verkehrs behandelt werden. ausserdem wird an die kommissionsmitglieder der entwurf der "leitlinien fuer die stadtentwicklung" uebergeben.

geehrte redaktion!

im anschluss an die planungskommission wird stadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer pressekonferenz ueber die ergebnisse der sitzung beziehungsweise ueber die leitlinien bei einer pressekonferenz berichten.

bitte merken sie vor:

zeit: 2. maerz, 12 uhr.

ort: stadtse-nats-sitzungssaal im wiener rathaus.

0952

## Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 28. Februar bis 5. März 1972

24.2. (RK)

Montag, 28. Februar:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der 2. Klassen. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Peter Lacovich, Solistin: Rosario Marciano (Klavier), Sprecher: Peter Knicza. W.A. Mozart: Ouverture zur Oper "Titus". B. Britten: "Führer durch das Orchester für junge Leute", op. 34. F. Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien. J. Strauß (Sohn): "Perpetuum mobile", Musikalischer Scherz, op. 257.
- 19.30 Uhr, Universität, Auditorium Maximum, Wiener Kulturkreis: "Wiener Philharmoniker - einmal anders", Philharmoniaschrammeln, verbindende Worte Prof. Otto Strasser. Fritz Lehmann liest aus "Wien, Vienna, Weanerisch" von Camillo Öhlberger.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend: 3. Konzert Zyklus VI. Quartetto Beethoven. Beethoven: Klavierquartett D-Dur, Wo. O. 36/2. Mendelssohn: Klavierquartett c-Moll, op. 1. Dvorak: Klavierquartett Es-Dur, op. 87.
- 20.00 Uhr, Amerika Haus, Musikalische Jugend: Hans Koller Free Sound-Quintett. Progressiver Jazz.
- 18.30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Klavierabend, Klasse Dieter Weber (Schumann, Chopin, Liszt).

Dienstag, 29. Februar:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 9. Orchesterkonzert für Schüler der 2. Klassen. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Peter Lacovich (Programm siehe 28. Februar).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert, Orgelzyklus. Orgelkonzert Karl Richter, Liszt: Präludium und Fuge über den Namen "BACH". Messiaen: 9. Meditation "Dieu parmi nous" aus "La Nativité du Seigneur". Reger: Fantasie und Fuge d-Moll, op. 135 b. Bach: Triosonate G-Dur, BWV 530, Passa caglia c-Moll, BWV 582.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal, 2. Klavierabend Therese Dussant. (Rachmaninoff, Tscherepnin, Mouravieff, Scriabin).

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend: 4. Konzert, Zyklus GI. Gitarreabend Paco de Lucia.
- 19.30 Uhr, Albertina, 1, Augustiner Straße 1, Albertina-Zyklus, 4. Abend. "Capella Academica, Wien". Ingrid Haebler (Hammerflügel). Klassische Klaviermusik. Chr. Bach: Klavierkonzerte. W.A. Mozart und J. Haydn: Klaviersonaten.
- 18.30 Uhr, Palais Palfy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: "Premiere der Jugend" Studierende und Absolventen des Mozarteums Salzburg (Bartok, Liszt, Beethoven, Ravel, Mozart, Händel, Martin).
- 19.30 Uhr, Wiener Urania, Mittlerer Saal, Vortrag Ing. Oskar Knecht/Heidelberg: "Verklungene Stimmen in der Wiedergabe moderner Technik" - Berühmte Stimmen aus der Trichtergrammophonzeit (1900 - 1925).

Mittwoch, 1. März:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend: 3. Konzert, Zyklus GII. Gitarreabend Paco de Lucia.
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF-ÖKB: Konzert der Wiener Schützkanzlei, Dirigent: Augustin Kubizek. Solisten: Helmut Rießberger (Flöte), Otto Bruckner (Orgel), J.F. Doppelbauer: Ornamente für Orgel. A.C. Hochstetter: Die Grenzen der Menschheit, für Bariton, Chor und Orgel. H. Ebenhöf: Drei Epigramme für Chor a capella. H. Kratochvíl: Magnificat für Chor a capella. W. Nußgruber: Sonate für Flöte und Orgel. E. Romanovsky: Missa Lumen Cordium.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kompositionsabend Romaine Wheeler Am Flügel: der Komponist.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft 6. Abend, Zyklus II. Violinabend Wladimir Spiwakow. Am Flügel: Boris Bechterjew.
- 19.00 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Argentinische Botschaft, Gitarreabend Griselda Ponce de León.
- 18.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Wiener Urania - ORF: Fernsehstudienkreis: Vom Ton zum Klang - Wege zur Musik. Gruppenleiter Prof. Dr. Karl Arnold.
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer. Chöre von C.P.H.E. Bach, Mozart, Distler und Pepping. Volkslieder aus Europa. Schubert: Szen. Aufführung des Singspiels "Die Zwillingsbrüder".

Donnerstag, 2. März:

- 19.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus, Nußdorfer Straße 54, Kulturamt der Stadt Wien: Liederabend Mimi Coertse. Am Flügel: Kurt Rapf; Schubert: Ausgewählte Lieder.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, "Slawische Musik": Stefka Popangelowa und Wanja Dimitrowa (Sopran), Mimi Ditschewa (Klavier), Nikolay Turtow (Violine). Chopin, Goleminov, Tschaikowsky, Slatov-Tscherkin, Vladigerov.
- 19.30 Uhr, 4, Treitlstraße 3, Porrhaus, Albert Nichilas, New Orleans-Jazzklarinettist mit der Gruppe "Peč Hot Pods".
- 19.30 Uhr, 2, Hollandstraße 4, Collegium Hungaricum: Klavierabend Erika Lux.

Freitag, 3. März:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend - ORF: ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Milan Horvat, Solisten: Mitglieder des ORF-Chores. Einstudierung: Gottfried Preinfalk. I. Strawinsky: Le Sacre du Printemps. Luciano Berio: Sinfonia.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: "Wir stellen vor", Klavierabend Deznö Ranki, Budapest (Mozart, Chopin, Schumann).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Helmut Ottner. (Beethoven, Schubert, Chopin, Prokofjew).
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer (Programm siehe 1. März).

Samstag, 4. März:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 5. Abo-Konzert der Wiener Philharmoniker. Dirigent: Claudio Abbado. Solisten: Margaret Price (Sopran), Rainer Küchl (Violine), Rudolf Buchbinder (Klavier). Mitwirkend: Der Jeunesse-Chor. W.A. Mozart: "Laudate Dominum" aus "Vesperae solennes des confessorum", KV 339. "Non piu, tutto ascoltai - Non temer, amato bene", Konzertarie, KV 490. Konzert für Klavier und Orchester in C-Dur, KV 467. "Kyrie" in d-Moll, KV 341, Symphonie in D-Dur, KV 297, "Pariser".
- 19.00 Uhr, Volksoper, Musikalische Jugend: Zyklus VII, 2. Auffg. "Kiss me Kate".
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: 4. Konzert im Zyklus "Musik der Meister". NÖ-Tonkünstlerorchester. Dirigent: Heinz Wallberg, Solist: Christian Ferras (Violine). Brahms: Violinkonzert in D-Dur. Beethoven: 3. Symphonie.

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Marion Barnum, (Scarlatti, Mozart, Schubert, Liszt, Paganini, D.van Vactor).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - "Ten years after."
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer (Programm siehe 1. März).

Sonntag, 5. März:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiederholung des 5. Abo.Konzertes der Wiener Philharmoniker, Dirigent::Claudio Abbado. (Programm siehe 4. März).
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 10. Sonntagnachmittagskonzert des NÖ-Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Heinz Wallberg, Solist: Christian Ferras. Brahms: Violinkonzert in D-Dur. Beethoven: 3. Symphonie.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Vincent Marlotti (J.S.Bach, Haydn, Ravel, Chopin, Strawinsky).

- - -

## wilhelm fischer zum gedenken

4 wien, 24.2. (rk) auf den 26. februar faellt der 10. todestag des musikwissenschaftlers univ.-prof. dr. wilhelm f i s c h e r , der am 19. april 1886 in wien geboren wurde.

nach dem gymnasium absolvierte er in wien praktisch-musikalische studien bei hermann graedener und musikwissenschaftliche bei guido adler. nach seiner 1912 erfolgten promotion zum doktor der philosophie wurde fischer von g. adler als assistent an das musik-historische institut der wiener universitaet berufen, wo er sich drei jahre spaeter mit der studie "zur entwicklungsgeschichte des wiener klassischen stils" als privatdozent habilitierte. 1928 uebersiedelte er als ausserordentlicher professor und vorstand des musikwissenschaftlichen institutes an die universitaet innsbruck und wirkte hier bis 1938. von den nationalsozialisten seines amtes enthoben, arbeitet dr. fischer waehrend des krieges in der ruestungs-industrie. nach 1945 betraute ihn die stadt wien mit der direktion ihrer musiklehranstalten, doch fand er drei jahre spaeter wieder zur musikwissenschaftlichen lehrkanzel nach innsbruck zurueck, wo er dann als ordentlicher professor in den ruhestand trat und am 26. februar 1962 starb. als langjaehriger mitarbeiter des fuehrenden wiener musikwissenschaftlers guido adler wurde fischer selbst zum traeger bester oesterreichischer gelehrtentradition. er gilt als profunder kenner auf dem gebiet der instrumentalmusik des ausgehenden mittelalters und der neuzeit bis zur wiener klassik, der in genauer analyse seine besondere staerke entwickelt. in adlers zweibaendigem handbuch (1. auflage wien 1924), dem standardwerk der neueren musikwissenschaft, ist er mit zwei wichtigen beitraege vertreten. neben verschiedenen publikationen - genannt seien "zur kennzeichnung der mehrstimmigen setzweise um 1500" und "beethoven als mensch" (band 63 der bei g. bosse erschienenen deutschen musikbuecherei) - war er auch an der herausgabe der denkmaeler der tonkunst in oesterreich beteiligt (band 19/2 mit werken von g.m. monn). im letzten dezennium seines lebens verschrieb er sich besonders der mozart-forschung, gruendete in innsbruck eine zweigstelle der mozart-gemeinde und wirkte seit 1951 auch als praesident des salzburger zentralinstituts fuer mozartforschung. fuer mehrere baende der neuen mozart-gesamtausgabe zeichnete er als herausgeber verantwortlich.

neue wohnbau- und strassenprojekte:

kanalbauabteilung hat hochbetrieb

1 wien, 24.2. (rk) neue wohnbauvorhaben und strassenprojekte bringen der kanalbauabteilung derzeit ein intensives arbeitsprogramm. so wird in der haymogasse im 23. bezirk, von der drei-staendegasse bis zur rodauner strasse (ein fast 500 meter langer betonkanal (durchmesser 25 cm) gebaut, der durch einen neuen genossenschaftswohnbau erforderlich wird. fuer im bau befindliche staedtische wohnhausanlagen entsteht im bereich paul heyse-gasse - muehlsangergasse in simmering ein 448 meter langer strassenkanal. in der graefin-zichy-strasse in rodaun wird - ebenfalls wegen eines staedtischen wohnhausneubaus - ein 185 langer betonkanal von der breitenfurter strasse bis zum promenadenweg gebaut. zwischen **eltern**leinplatz und gschwandtnergasse in hernals sind im bereich hormayrgasse - roetzergasse groessere kanalinstanzungsarbeiten erforderlich. der rechte wienfluss-sammelkanal wird in mehreren bauabschnitten saniert. kostenpunkt dieser und einiger anderer kanalbauarbeiten, die jetzt von tiefbauausschuss des wiener gemeinderates vergeben wurden: 8,7 millionen schilling. 0915

fuehrungen durch das wiener rathaus

6 wien, 24.2. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und am sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer die fuehrungen jeweils montag bis freitag um 9, 11 und 15 uhr. die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). es fuehrt rathausfuehrer heinrich otto. samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden. telefon 42 800, durchwahl 2050.

0933

## der fremdenverkehr im jaenner

2 wien, 24.2. (rk) wie immer im winter, wird auch im jaenner 1972 die reihe der gaeste wiens von den inlaendern angefuehrt: 14.000 oesterreicher besuchten in diesem monat die bundeshauptstadt. an zweiter stelle liegen die besucher aus der bundesrepublik deutschland (8.300), an dritter stelle die u.s.-amerikaner (4.900).

insgesamt wurde wien im jaenner von 49.400 gaesten besucht. 146.000 naechtigungen wurden gezaehlt.

0918

## 2. maerz: liederabend im schuberthaus

3 wien, 24.2. (rk) der naechste liederabend im geburtshaus von franz schubert (9, nussdorfer strasse 54) findet donnerstag, den 2. maerz, um 19.30 uhr statt. mimi c o e r t s e singt ausgewaehlte lieder von franz schubert. begleitet wird sie von prof. kurt r a p f am fluegel.

karten sind im oesterreichischen verkehrsbuero (1, friedrichstrasse 7), in dessen filialen und in den kartenbueros erhaeltlich.

0922

## historisches museum:

## theater-ausstellung bis herbst

8 wien, 24.2. (rk) im historischen museum der stadt wien wird die grosse sonderausstellung ''wiener theater. bilddokumente 1660 bis 1900 aus der theatersammlung des historischen museums der stadt wien'' wegen des ausserordentlich regen publikumsinteresses bis herbst geoeffnet bleiben.

1000

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im maerz

5 wien, 24.2. (rk) im maerz sind nachstehende abgaben faellig:

10. maerz: ankuendigungsabgabe fuer februar  
dienstgeberabgabe fuer februar  
getraenkesteuer fuer februar  
gefrorenessteuer fuer februar  
vergnuegungssteuer und sportgroschen  
fuer die zweite haelfte februar

14. maerz: anzeigenabgabe fuer februar  
ortstaxe fuer februar

15. maerz: Lohnsummensteuer fuer februar

25. maerz: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer  
die erste haelfte maerz.

0932

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 24.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 6 bis  
7 schilling, weisskraut 4 schilling, sellerie 8 bis 10 schilling  
je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen 8 schil-  
ling, orangen (blond) 3 bis 4.70 schilling je kilogramm.

1123

## 97 wiener lehrer verabschiedet

9 wien, 24.2. (rk) im stadtssenatssaal des rathauses verabschiedeten donnerstag landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner und stadtschulratspraesident dr. hermann schnell im beisein der stadtraete dr. hannes kraesser und dr. maria schaumayer sowie stadtschulratsvizepraesident markus bittner 97 wiener lehrer, die mit jahresende in den ruhestand getreten sind.

Landeshauptmann-stellvertreter froehlich-sandner bezeichnete den lehrberuf als einen sehr schoenen, jedoch auch schweren beruf, der persoenliches engagement verlange - gerade in der heutigen uebertechnisierten zeit komme diesem besondere bedeutung zu.

praesident dr. schnell wuerdigte eingehend die leistungen der paedagogen, die ein leben lang dem wiener schulwesen ihre ganze kraft zur verfuegung gestellt haetten und nach den schwierigen jahren des nationalsozialismus voller ambition an dem wiederaufbau des wiener schulbetriebes gegangen waeren.

1100

## diplomierungsfeier im rudolfsspital

10 wien, 24.2. (rk) in der schwesternschule rudolfsspital wurden donnerstag 24 weltliche und eine geistliche krankenschwester "freigesprochen". ein vientel, naemlich insgesamt sechs schwestern, haben ihre pruefungen mit ausgezeichnetem erfolg bestanden. gesundheitsstadtrat dr. otto glueck ueberreichte am ende der diplomierungsfeier den aus wien, oberoesterreich, nieder-oesterreich, dem burgenland und kaernten stammenden schwestern die diplome. im dienst der stadt wien verbleiben 22 schwestern. an der feier nahmen vertreter des gesundheits- und anstalten-amtes sowie bezirksvorsteher franz seitzler teil.

1120

## neues waehlamt in jedlersdorf

12 wien, 24.2. (rk) erfreuliches ereignis fuer die bewohner von floridsdorf: an der jedlersdorfer strasse wurde donnerstag mittag ein neues waehlamt eroeffnet. durch die inbetriebnahme dieses amtes werden ausserdem telefonnummern frei, die dringend benoetigten neuanschluesse fuer die grossfeldsiedlung, nordrandsiedlung und das industriegebiet strebersdorf moeglich machen, erklaerte buergermeister felix s l a v i k in seiner eroeffnungsansprache.

das neue waehlamt - ohne schwechat das 30. wiener ortsamtsamt - wird nach dem endausbau rund 10.000 telefonanschluesse aufnehmen koennen. es traegt somit wesentlich zur entlastung des telefonnetzes in ganz floridsdorf - einem bezirk mit ''telefonexplosion'' - bei.

das neue gebaeude kostete rund 17 millionen schilling. der gleiche betrag wurde fuer die technischen einrichtungen aufgewendet. die kabelverlegungen, die dieses amt notwendig machte, kosteten weit ueber 20 millionen schilling. vertreter der postdirektion stellten in aussicht, dass 1972 in wien noch der 550.000. hauptanschluss hergestellt werden kann. bekanntlich wurde erst kuerzlich der 500.000. telefonanschluss in wien installiert.

vertreter der generalpostdirektion nahmen die eroeffnung dieses neuen waehlamtes zum anlass, der wiener stadtverwaltung fuer die zwischen- beziehungsweise vorfinanzierung zu danken. ueber antrag des seinerzeitigen finanzreferenten und derzeitigen buergermeister der bundeshauptstadt wurde im jahr 1970 im gemeinderat der beschluss gefasst, 17.000 telefonanschluesse - kosten rund 82 millionen schilling - vorfinanzieren.

an der eroeffnungsfeier nahmen zahlreiche vertreter des oeffentlichen lebens, unter ihnen gewerkschaftsbund- und nationalratspraesident anton b e n y a , stadtrat ing. fritz h o f m a n n , bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g , generalpostdirektor dr. rudolf p a b e s c h i t z , wiens postpraesident dr. paul m a c h o l d und abgeordneter heinz n i t t e l teil.

## neues waehlamt fuer favoriten in aussicht

im jahre 1965 erwarb die post- und telegraphendirektion fuer wien vier nebeneinanderliegende grundstuecke an der laaer- ./.

berg-strasse im 10. bezirk. grund fuer den kauf: geplante er-  
richtung eines neuen waehlamtes fuer favoriten. spaeter stellte  
sich jedoch heraus, dass die grundstuecke in das projektierte  
gelaende der wig 74 fallen und die errichtung eines waehlamtes  
daher nicht moeglich war. die postdirektion bot daher der stadt wien  
die grundstuecke mit dem ersuchen an, als gegenleistung ein  
geeignetes ersatzgrundstueck zur verfuegung zu stellen. dieses  
ersatzgrundstueck wurde auf der gegenueberliegenden, westlichen  
seite der laaer berg-strasse gefunden. das areal ist unbebaut  
und fuer oeffentliche zwecke gewidmet. mit dem bau des waehlamtes  
kann daher theoretisch sofort begonnen werden. der liegenschafts-  
ausschuss stimmte diesem grundtausch zwischen post und stadt wien zu.  
1416

#### hochschueler-streckenkarten gelten bis ende maerz

14 wien, 24.2. (rk) die fahrtausweise der wiener verkehrsbetriebe  
fuer hochschueler gelten laut aufgedrucktem vermerk bis zum  
offiziellen semesterschluss, also bis 29. februar 1972. nun hat  
sich herausgestellt, dass auf manchen hochschulen, namentlich  
der technischen hochschule und der hochschule fuer welthandel,  
die inskriptionsfrist fuer das sommersemester erst am 1. maerz  
beginnt. fuer die verlaengerung der fahrtausweise ist jedoch der  
nachweis der inskription notwendig. um allen hochschuelern die  
benuetzung des freifahrtausweises ohne unterbrechung zu ermoeeg-  
lichen, wurde deshalb die gueltigkeit der alten wertmarken bis  
31. maerz 1972 verlaengert.

geehrte redaktion

wir leiten an sie die bitte der oesterreichischen hochschueler-  
schaft weiter, diese mitteilung zu veroeffentlichen, weil es  
keine andere moeglichkeit gibt, die studenten darueber zu infor-  
mieren.

1433

marktuebersicht:

glassalat aus holland wurde billiger

13 wien, 24.2. (rk) leicht angestiegen ist der preis fuer chinakohl und karotten. der reichlich vorhandene kohl ist geringen preisschwankungen unterworfen, die preise fuer sellerie bleiben nahezu gleich. das inlandangebot wird durch geringe mengen porree, kohlrueben, radieschen und kohlsprossen ergaenzt. von den importwaren sind vor allem glassalat aus holland und grundsalat aus italien und spanien vorherrschend. der hollaendische glassalat wird seit einigen tagen billiger angeboten. gleich teuer ist karfiol aus italien, obwohl die importe gestiegen sind.

inlandaepfel der qualitaetsklasse 1 werden teurer, grosse mengen italienischer aepfel (klassen 1 und 2) zu unveraenderten preisen angeboten. leicht sinkende preise sind bei ungarischen aepfeln zu beobachten. die italienischen und spanischen orangen werden teurer, die griechischen etwas billiger als bisher angeboten.  
1428

rindernachmarkt vom 24. februar

15 wien, 24.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 1 kalbin, gesamt-auftrieb 1 kalbin, verkauft 1 kalbin.

auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der sstadt wien): unverkauft vom vormarkt: 12 rinder aus ungarn. neuzufuhr: 12 rinder aus ungarn, summe: 24 rinder zum preis von 18 schilling je kilogramm.

pferde- und schweinenachmarkt vom 24. februar

16 wien, 24.2. (rk) kein auftrieb.

1435

## waldheim kommt ins rathaus

17 wien, 24.2. (rk) uno-generalsekretär dr. kurt w a l d -  
h e i m wird anlässlich seines wien-aufenthaltes auch dem  
rathaus einen besuch abstatten und sich ins goldene buch der  
stadt wien eintragen.

geehrte redaktion

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 3. märz, 12 uhr.

ort: rathaus, stadtssenatssitzungssaal.

1552

## stadtssenat weist vorwürfe zurück

wien, 24.2. (rk) nach einer heute ueber die apa ausge-  
sandten meldung des fpoe-pressendienstes wird in der morgigen  
sitzung des wiener gemeinderates die fpoe an den buergermeister  
die anfrage richten, welche mitglieder des stadtssenates teppiche  
von der wiener hafenbetriebsgesellschaft beziehungsweise deren  
frueheren direktor erworben haben. dazu wird von allen mitgliedern  
des stadtssenates, spoe und oevp, festgestellt, dass die in der  
begruendung dieser anfrage aufgestellte behauptung nicht den tat-  
sachen entspricht und als versuch einer diffamierung energisch  
zurueckgewiesen werden muss.

+++